

Rahmen Programm

Ein Haus in der Annenstraße
bekennt Farbe. Warum eigentlich?
G7 erklärt die Ketten-Mal-Reaktion.

In diesem Punkt zieht die Annenstraße nun mit der Herrengasse gleich: Seit einer Woche hat sie nämlich auch ein gemaltes Haus. Blaue, rote, grüne oder orange, mit der Walze gerollte Fensterrahmen schmücken seit einer Woche die Fassade des Hauses Annenstraße 39.

Was dahintersteckt? Ein Kunstprojekt des Kunstvereins und Annenviertel-Motors <rotor>. Im Mai veröffentlichte dieser einen Aufruf zu einer kostenlosen Fassadengestaltung. Ein Dutzend

Leute meldeten sich. Magdalena Sorgo und Lebensgefährtin Robert Rotman kamen mit ihrem Haus zum Zug. „Als Grazer Bürgerin liegt mir das Annenviertel am Herzen und der Entwurf war prächtig“, begründet Sorgo die Entscheidung.

Fenster aufmachen

Marlene Hausegger, eine in Wien lebende Künstlerin, steckt hinter dem Projekt „Open Windows“. Sie sieht das Projekt als Performance, als öffentliches Happen-

ing. „Ich habe mir das wie eine Kettenreaktion vorgestellt. Ein Fenster geht auf und einer beginnt zu walzen. Nach und nach kommen andere dazu“, sagt sie über den Prozess. Gleichzeitig sei es wie eine Zurückeroberung des öffentlichen Raums und auch Nachbarschaftshilfe. „Indem man die Fenster öffnet, sieht man, wer hinter welchem lebt.“

Ein Kurzfilm der Aktion ist bei der Schau „Die Welt in wenigen Schritten“ ab 25.9. bei <rotor>, Volksgartenstraße 6, zu sehen. JS



Berührungspunkte schaffen: Malaktion im Annenviertel <rotor> (2)

